

Zeitschrift: Scholion : Bulletin
Herausgeber: Stiftung Bibliothek Werner Oechslin
Band: 7 (2012)

Rubrik: Mitteilungen der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN

JAHRESBERICHT 2010

Die Stiftung Bibliothek Werner Oechslin hat im Jahr 2010, im zwölften Geschäftsjahr, wiederum eine grössere Anzahl wissenschaftlicher Veranstaltungen in der Bibliothek durchgeführt. Aufgrund des Vertragsabschlusses mit der ETH Zürich Ende 2009 bedeutete das Jahr 2010 in gewisser Hinsicht auch einen Neuanfang. Als Forschungsbibliothek in Kooperation mit der ETH Zürich und enger Anbindung an das D-ARCH verfügt die Stiftung über eine grössere Unabhängigkeit, die mit verschiedenen Veränderungen einherging.

ORGANISATION

Der Stiftungsrat hat im Laufe des Jahres drei Sitzungen abgehalten, am 7. April, 14. Juni und 8. Dezember 2010. Bei den Sitzungen wurden die Protokolle (Nr. 23, Nr. 24 und Nr. 25) genehmigt. An der Sitzung vom 7. April wurde die im Zirkularverfahren durchgeführte Wahl von Prof. Dr. Andreas Tönnemann in den Stiftungsrat bestätigt. Als Stiftungsrat wurde zudem Dr. Georg Hess gewählt. Am 14. Juni wurde die von der KPMG geprüfte und revidierte Jahresrechnung 2009 durch den Stiftungsrat genehmigt.

KATALOGISIERUNG

Im März wurde die zweite Bibliothekarsstelle ausgeschrieben, auf die sich mehr als fünfzig Personen beworben haben. Die Entscheidung des Stiftungsratsausschusses fiel einstimmig zugunsten von Volker Dinkels aus, der am 1. September seine Arbeit als wissenschaftlicher Bibliothekar angetreten hat. Es ist der Stiftung damit gelungen, einen hochqualifizierten, vor allem im Bereich der Bearbeitung des Alten Buches sehr versierten Mitarbeiter zu gewinnen.

INFORMATIK, WEBSITE

Der Informatikdienst des D-ARCH unterstützt die Bibliothek weiterhin mit ihrem Support. Wir waren jedoch aufgefordert, ein autonomes System aufzubauen. Dr. Bernd Kulawik, der von Januar bis März im Rahmen einer BNF-Förderungsmaßnahme für die Stiftung arbeitete und ab Juni 2010 zu 40% bei der Stiftung angestellt wurde, hat ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet, das grösstenteils umgesetzt werden konnte (Backup aller Geräte in der Stiftung, WLAN, Zugang zum

Internet für Bibliotheksbenützer, externer Server für die neue Website). Zu seinen weiteren Aufgaben gehörten, neben der Vorbereitung der Eingabe eines Nationalfondsprojektes, die Einrichtung und Kontrolle der Informatik sowie der Aufbau einer neuen Website der Stiftung (seit April 2011 aufgeschaltet).

DIVERSES

Die Zusammenarbeit mit dem D-ARCH und dem Institut gta konnte 2010 u. a. durch verschiedene Veranstaltungen vertieft werden.

Seit August 2010 ist die Stiftung Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Der Stiftungsrat hat die Aufnahme in die SAGW mit grosser Freude und Genugtuung entgegengenommen.

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

FORSCHUNGSPROJEKT "ARCHITEKTURTHEORIE IM DEUTSCHSPRACHIGEN KULTURRAUM"

Aufbauend auf einem zuvor an der ETH Zürich betreuten Projekt erfolgt die erstmalige systematische Erschliessung, Erfassung sowie wissenschaftliche Bearbeitung des architekturtheoretischen Schrifttums im deutschsprachigen Kulturraum von ca. 1480 bis ca. 1750. Seit 2010 wird diese Arbeit, welche unter Leitung von Dr. Tobias Büchi, Prof. Dr. Werner Oechs-

lin und Dr. Martin Pozsgai geleistet wird, durch den Schweizerischen Nationalfonds unterstützt. Die Forschungsergebnisse sollen in Form eines wissenschaftlichen Katalogs publiziert werden. Die Drucklegung des ersten Bandes ist für 2013/14 geplant.

KONGRESSE, TAGUNGEN

VON DER STIFTUNG UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER STIFTUNG ORGANISIERTE TAGUNGEN

14.–16. Mai 2010: Erste Metalithicum Klausur, veranstaltet von Prof. Dr. Ludger Hovestadt, Lehrstuhl für CAAD, D-ARCH ETH Zürich, und Dr. des. Vera Bühlmann, laboratory for applied virtuality (CAAD).

21.–23. Juni 2010: "Buchpraktiken und Bücherwissen 1450–1750", Internationales Symposium, eine Kooperation der Universität Luzern, der Universität Zürich und der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin.

27. Juni–1. Juli 2010: "Barock / Ornament", Elfter Internationaler Barocksommerkurs der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, unterstützt durch den Schweizerischen Nationalfonds und die Schwyzer Kantonalbank.

12.–14. November 2010: Zweite Metalithicum Klausur, "Domesticating Symbols", veranstaltet von Prof. Dr. Ludger Hovestadt, Lehrstuhl für CAAD, D-ARCH ETH Zürich, und Dr. des. Vera Bühlmann, laboratory for applied virtuality (CAAD).

3.–5. Dezember 2010: Viertes Architekturgespräch zum Thema “Métier oder das Berufsbild des Architekten”.

TAGUNGEN IN DER BIBLIOTHEK

8.–10. Juni 2010: The Idea of Writing 2010: “Lapses, glitches, blunders – going astray in writing systems”, Internationales Symposium, organisiert durch Prof. Dr. Wolfgang Behr, Ostasiatisches Seminar, Universität Zürich.

17. September 2010: “Kanon und Kanonisierung – Ein Schlüsselbegriff der Kulturwissenschaften im interdisziplinären Dialog”, Forschungsschwerpunkt TeNOR – Text und Normativität, Herbsttagung der Theologischen, Kultur- und Sozialwissenschaftlichen und der Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Luzern in Luzern und Einsiedeln.

22.–23. Oktober 2010: Historiographie der Kunst- und Gestaltungsausbildung, Fachtagung der Hochschule der Künste, Zürich, organisiert von Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz.

30. Oktober 2010: “Ein Unendliches in Bewegung”, Das Ensemble der Künste im Wechselspiel mit der Literatur bei Goethe, II: Architektur und Musik”, Tagung der Goethe

Gesellschaft Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Seminar der Universität Zürich und der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin.

6. November 2010: Jahresversammlung/Herbsttagung der Schweizerischen Paracelsus Gesellschaft.

Die Programme und Teilnehmerlisten sind unter <http://www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen> einsehbar.

FÜHRUNGEN, AUSSTELLUNGEN, PUBLIKATIONEN

2010 fanden knapp fünfzig Führungen in der Bibliothek statt, und es wurden mehrere Seminare mit Studenten der Abteilung D-ARCH der ETHZ und anderer Hochschulen durchgeführt. Aus Anlass des Barocksommerkurses “Barock / Ornament” wurde eine neue Ausstellung zum Thema Ornament eingerichtet. Publiziert wurden *Eugène Emmanuel Viollet-le-Duc. Internationales Kolloquium*, Stiftung Bibliothek Werner Oechslin Einsiedeln (Hg.), Zürich/Berlin: gta Verlag/Gebr. Mann Verlag 2010 und *SCHOLION* (2010), Heft 6, Zürich: gta Verlag 2010.

Anja Buschow Oechslin

MITTEILUNGEN DER STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN

JAHRESBERICHT 2011

ORGANISATION

Der Stiftungsrat hat im Laufe des Jahres zwei Sitzungen abgehalten, am 6. Juni und am 29. November 2011, die Protokolle Nr. 26 und 27 wurden genehmigt. Anlässlich der Sitzung vom 6. Juni nahm man den Rücktritt von Stiftungsrat Prof. Dr. Iwan Rickenbacher zur Kenntnis. An der Sitzung vom 29. November wurden die Professoren Dr. Laurent Stalder (ETH Zürich) und Dr. Michele Luminati (Universität Luzern) als neue Stiftungsräte gewählt; im Weiteren beschloss die Versammlung, Prof. Roger Diener (ETH Zürich, Basel) schriftlich, per Zirkularverfahren, zum Stiftungsrat zu wählen. Roger Diener wurde einstimmig gewählt. Am 6. Juni wurde die von der KPMG geprüfte und revidierte Jahresrechnung 2010 durch den Stiftungsrat genehmigt.

Die Mitglieder des Kuratoriums (Prof. Dr. Ulrich W. Suter, Jürg Stuber, Dr. Georg Hess, Prof. Dr. Werner Oechslin, Dr. Anja Buschow Oechslin) haben zusammen mit Daniel Meienberger, der im Mai seine Stelle als Fundraiser der Stiftung angetreten hat, mehrere Sitzungen abgehalten.

INFORMATIK, WEBSITE

Die neue Website der Stiftung wurde im April aufgeschaltet. Das von Dr. Bernd Kulawik

vorgeschlagene Konzept für die Informatik ist nun weitgehend umgesetzt.

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

FORSCHUNGSPROJEKT "ARCHITEKTURTHEORIE IM DEUTSCHSPRACHIGEN KULTURRAUM"

Das seit 2010 an der Bibliothek angesiedelte Forschungsprojekt wurde 2011 erfolgreich weitergeführt (cf. Jahresbericht 2010).

KONGRESSE, TAGUNGEN

DURCH DIE STIFTUNG
UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER STIFTUNG
ORGANISIERTE TAGUNGEN

20.–22. Mai 2011: Metalithicum Klausur III – "symbolizing existence", organisiert von Prof. Dr. Ludger Hovestadt und Dr. des. Vera Bühlmann, Lehrstuhl für CAAD, D-ARCH ETH Zürich.

25.–30. Juni 2011: "Barock / Körperlichkeit", Zwölfter Internationaler Barocksommerskurs der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, unterstützt durch die Gerda Henkel Stiftung, den Schweizerischen Nationalfonds und die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften.



Abb. 1: Ausstellung "Die Weisheit baut sich ein Haus. Architektur und Geschichte von Bibliotheken", Architekturmuseum in der Pinakothek der Moderne, München, 14. Juli bis 16. Oktober 2011, Vitrinen mit über hundert Exponaten aus unseren Beständen, links die photographische Wiedergabe der konkaven Bücherwand des Lesesaals der Bibliothek Oechslin

22.–25. September 2011: "Verkörperung und Selbstwahrnehmung als Bedingungen des Verstehens", interdisziplinäres Symposium, organisiert von Profs. Drs. Karl Clausberg, Theodor Landis, Werner Oechslin, Ingo Rentschler, unterstützt durch die Heidehof-Stiftung, Stuttgart.

11.–13. November 2011: Fünftes Architekturgespräch: "Welche Geschichte?"

TAGUNGEN UND ARBEITSGESPRÄCHE IN DER BIBLIOTHEK (AUSWAHL):

11. Januar 2011: Master- und Doktoranden-Kolloquium des Herbstsemesters 2011 von Frau Prof. Dr. Veronika Lanzen, Universität Luzern, Institut für Jüdisch-Christliche Forschung.

20.–21. Januar 2011: "Rechtshistorische Kernbegriffe – selbstkritisch kommentiert" – 5. Wissenschaftliche Tagung des Arbeitskreises "Augen der Rechtsgeschichte", organisiert von Prof. Dr. Michele Luminati, Universität Luzern, Institut für Juristische Grundlagen – lucenarius.

2. April 2011: Jahrestagung des Fördervereins des Schweizerischen Literaturarchivs.

16. September 2011: "Texte und Autoritäten, Autorität der Texte", Abschluss der Herbsttagung der Theologischen, Kultur- und Sozialwissenschaftlichen und der Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Luzern, Projekt TeNOR.

Die Programme und Teilnehmerlisten sind unter <http://www.bibliothek-oechslin.ch/> veranstaltungen einsehbar.

FÜHRUNGEN, AUSSTELLUNGEN, PUBLIKATIONEN

2011 fanden mehr als 25 Führungen in der Bibliothek sowie wiederum mehrere Seminare mit Studenten des D-ARCH, ETHZ und weiterer Hochschulen statt.

Ausstellungsleihgaben aus unseren Beständen förderten 2011 das Bewusstsein weiterer Kreise um die Bibliothek und ihre Tätigkeit:

Andrea Palladio, *L'Antichità Di Roma ... Raccolta Brevemente da gli Auttori Antichi, & Moderni. Nuovamente posta in luce*, Venedig:



Abb. 2: Nach der Verleihung des Ehrendoktorats an Prof. Dr. Werner Oechslin durch die Universität Antwerpen, 7. April 2011

Mattio Pagan 1555, für die Ausstellung “Vincenzo Scamozzi: Lektüren eines gelehrten Architekten. Kabinettausstellung aus Anlass einer Erwerbung für die Bibliothek des Zentralinstitutes für Kunstgeschichte”, Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, 10. Juni – 16. September 2011.

Mehr als hundert Bücher für die Ausstellung “Die Weisheit baut sich ein Haus. Architektur und Geschichte von Bibliotheken”, Architekturmuseum in der Pinakothek der Moderne, München, 14. Juli – 16. Oktober 2011. (Abb. 1) Aus Anlass der Ausstellung erschien die Publikation *Die Weisheit baut sich ein Haus. Architektur und Geschichte von Bibliotheken*, hrsg. von Winfried Nerdinger in Zusammenarbeit mit Werner Oechslin, Markus Eisen, Irene Meissner, Architekturmuseum der Technischen Universität München, München/London/New York: Prestel 2011, mit einem Beitrag von Werner Oechslin, “Die Bibliothek, die Architektur und die ‘Architektonik’”, S. 13–92.

Redaktion und Lektorat der Akten des Internationalen Barocksommerkurses “Heilige

Landschaft – Heilige Berge” sind aufwendig und können erst gegen Ende 2012 abgeschlossen werden; die Publikation soll im Frühjahr 2013 erscheinen.

Intensiv wurde 2011 ein neuer Verlag für die Publikationen der Stiftung evaluiert. Verhandlungen mit dem Basler Traditionshaus Verlag Schwabe, bei dem auch andere Mitglieder der SAGW publizieren, sind weit fortgeschritten.

DIVERSES

Als Ausdruck der Wertschätzung für die Arbeit Werner Oechslins und für die Bibliothek darf wohl die Verleihung der drei Ehrendoktorate durch die Universität Antwerpen, (Abb. 2) die Universität der italienischen Schweiz in Lugano und die Technische Universität München betrachtet werden.

Anja Buschow Oechslin